

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung in Canada, erscheint jeden Donnerstag zu Muenster, Sask., und kostet bei Vorauszahlung: für Canada \$1.00 für andere Länder \$1.50

St. Peters Bote.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wesentlich herausgegeben von den Benediktiner-Patern zu Muenster, Sask., Canada.

11. Jahrgang No. 11. Muenster, Sask., Donnerstag, den 30. April 1914. Fortlaufende No. 331

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium. Subscription \$1.00 per year, payable in advance.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am Montag, den 20. April, erregte sich in der 16 Meilen von Grenon an der Soo-Bahn gelegenen Ortschaft Macoun ein schreckliches Unglück. Im Erdgeschosse des Macoun-Hotels explodierte die Acetylen-Gasanlage und riß das ganze Hotel in Stücke, alle Bewohner desselben unter den Trümmern begrabend.

Für den Bau von Brücken werden von der Straßenbau-Kommission von Saskatchewan in diesem Jahr \$1,500,000 verausgabt. Da die Kommission auch die Arbeiten übernimmt, welche bisher von den Municipalitäten ausgeführt wurden, ist das Bauprogramm größer als in irgend einem Jahre zuvor, und aus diesem Grunde wird man, wenn die Wetterverhältnisse günstig sind, sobald als möglich beginnen.

„Single Tax“ wird mit gemischten Gefühlen seitens der Bürgermeister der verschiedenen Städte und Ortsteile begrüßt. Mit Ausnahme des Bürgermeisters von Edmonton sprachen sich fast alle in Edmonton zur Konferenz versammelten Bürgermeister gegen die neue Art der Besteuerung aus, und verschiedene Stadtoberhäupter erklärten, sie gedenken die Einführung derselben zu verhindern.

eine Distanz von 170 Meilen nördlich von Edmonton gelegt sind. Die Eisenbahnen sind noch im Schienenlegen bis an den Anfang des Peace River Tales. Im Herbst hofft man den Smoky River, einen Nebenfluß des Friedensflusses, zu erreichen und im Herbst des Jahres 1915 die Grenze von British Columbia zu erreichen. Zur Zeit laufen die Züge bereits für die Ansiedler bis nach Smith, einer neuen Stadt, die 131 Meilen nördlich von Edmonton liegt. In Smith nehmen die Einwanderer ein Boot über den Lesser Slave Lake bis nach Grondard, wo die katholische Mission ist, und von da sind es noch 65 Meilen per Wagen bis zum eigentlichen Peace River Distrikt. Die Dominion Regierung hat nun das ganze Land vermessen und gibt an, daß auf 150,000 Quadratkilometern nicht weniger als 14,000 freie Heimstätten der Besiedelung offen stehen.

Ontario. Die Einwanderung nach Canada betrug in dem am 31. März 1914 beendeten Fiskaljahre 384,867 Personen, darunter 143,622 Briten und 107,530 Amerikaner. Im vorhergehenden Fiskaljahre wanderten 402,432 Personen in Canada ein. Nach der neuesten Fassung der Redistributionsvorlage der Provinz wird Ontario 111 Vertreter in die Legislative wählen, statt der früheren 106.

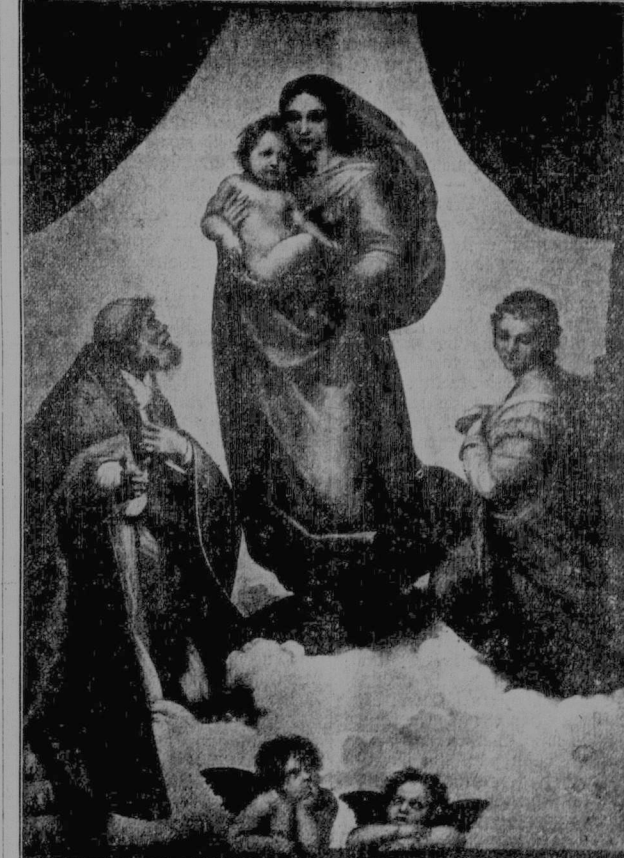
Ver. Staaten. New York. Im letzten Jahre sind nahezu 81,000 deutsche Einwanderer ins Land gekommen, davon über 34,000 aus dem Deutschen Reich. So gering, wie man häufig annimmt, ist also die deutsche Einwanderung nicht. Nach den einschlägigen Statistiken sind in den letzten zehn Jahren ungefähr drei Viertelmillionen Deutsche ins Land gekommen, und das ist jedenfalls ein recht ansehnlicher Zuwachs. Alle diese Einwanderer, auch jene, die nicht aus dem Deutschen Reich kommen, sprechen Deutsch als ihre Muttersprache, und auch in ihren Sitten und Bräuchen sind sie durchweg deutsch geblieben, obgleich manche

von ihnen in einer fremdsprachlichen Umgebung aufgewachsen sind. Sie zu den gemeinschaftlichen Bestrebungen unseres Deutschthums heranzuziehen, muß Aufgabe unserer deutschen Vereine sein, die dadurch nicht bloß sich selbst, sondern auch dem Deutschen in seiner Gesamtheit einen großen Dienst erwirken können.

Der Streit- und händelsüchtige Graf Karoln verweilt gegenwärtig in unserem Lande in einer Mission, über deren Wert man geteilter Ansicht sein kann. Ist es doch keine Absicht, unter seinen magnarischen Stammesangehörigen Mittel aufzubringen für den Kampf um die Loslösung Ungarns aus der östereis-

oberung und Unterdrückung anderer Staaten sich vergrößert haben. Philadelphia, Pa. Frank Schumann aus Philadelphia, der Gründer der Sonnenkraftanlage bei Kairo, Ägypten, schiedte in einer Versammlung der Bonner Kolonialgesellschaft diese Anlage in einem Vortrag und in kinematographischer Vorführung. Er prophezeite der Sonnenkraftverwertung eine große Zukunft, die ganze Welt werde durch Sonnenkraftanlagen und damit verbundenen Dampfmotoren mit Elektrizität versorgt werden, so daß Kohle und Brennstoff, die übrigens in etwa 100 Jahren vielleicht verbraucht seien, vollständig überflüssig werden würden. Schon jetzt

Roosevelt einen neuen Fluß entdeckt, wird aus Rio de Janeiro über London der „N. York“ gemeldet unterm Datum vom 17. ds.: Als es hieß, daß er entdeckt habe, eine Fortschrittsreise durch das Innere zu unternehmen, wurde in Regierungskreisen der Plan gefaßt, ihm die Möglichkeit einer neuen Entdeckung zu gewähren. Geographen und Forscher, die man um Rat fragte, gaben der Ansicht Ausdruck, man solle ihm einen neuen Fluß entdecken lassen. Denn kleinere Flüsse, die noch keinen Namen haben, gibt es noch massenhaft in Brasilien. Die Begleiter Roosevelts erhielten entsprechende Anweisungen und suchten ihn zu einem Fluße, der noch namenlos ist. Als sie an seine Mündung gelangten, riefen sie mit gemachtem Entzücken: „Dieser Fluß sieht auf noch keiner Karte; es ist ein neuer Wasserlauf, den zu entdecken Sie die Ehre hatten!“ Der Fluß erhielt den Namen „Theodore“, nach Roosevelt selbst und Präsident der Vereinigten Staaten. Ob Roosevelt sich für seine Entdeckung auch nach Amerika zurück nachgefahren hat, ist nicht bekannt. Wenn die Geschichte auch nicht wahr sein sollte, so ist sie doch gut erpunden.



Maria Maienföknigin.

Du Güte, o du Reine, Die ich meine, die ich meine, Königin im Himmelsaal: Hochgebenedeete Frau, Der ich ganz mein Herz vertraue, Sei gegrüßt, vieltausendmal! Stern im dunkeln Lebensmeere, Himmelsleuchte, stille behre, Send' uns Jeren deinen Strahl: In der Welter Sturm und Toben Sei gegrüßt, du Licht von oben, Sei gegrüßt, vieltausendmal!

Du im höchsten Heiligthum Heimatrose Wunderblume, Hold erblüht im Erdental, Fleckenlose, dornenlose, Du geheimnisvolle Rose, Sei gegrüßt, vieltausendmal! Taubenfromme, liliensüße, Ungetriebte, lindenklare, Jungfrau, die nach ew'ger Wahl Gott, der Schöpfer aller Wesen, Sich zur Mutter auserlesen, Sei gegrüßt, vieltausendmal!

chisch-ungarischen Monarchie. Mit anderen Worten: Der friedliche Ausgleich, der im Laufe der letzten Jahre unter dem Einfluß der internationalen Politik Fortschritt gemacht, poßt diesem Heißsporn nicht, dem der Dualismus, der Ungarn weitreichende Konzessionen gewährt, noch nicht genügt, und der deshalb ein gänzlich unabhängiges Ungarn proklamieren möchte, das höchstens dazu beitragen könnte, den Südoften Europas zu dauerndem Nationalitätenhader zu verurteilen. Denn Ungarn allein, als „Magyarisches Reich“ gedacht, konnte unmöglich im Kontrast der Völker eine besonders tonangebende Rolle spielen, es müßte denn zuerst auf dem Wege der

kolonialen zur Bewässerung des Landes und zur Erzeugung mechanischer Kraft mit großem Nutzen verwendet werden. Trinidad, Cal. In einer vierzehntägigen Schlacht zwischen der Rationalbehörde von Colorado und streikenden Kohlengräbern auf den Hügeln bei Ludlow fielen 29 Personen, davon 11 Streiker, ein Soldat und ein Richtombattant, und mehrere Tugend Personen wurden verletzt. Die Gewerkschaften behaupten daß der Kampf die Folge eines Angriffes war, den die Truppen auf die Zeltkolonie in Ludlow machten, die in Flammen aufging. Washington. Wie Theodore

China. Regierungstruppen brachten dem „Weißen Wolf“ und seiner Schaar von Begleitern eine schwere Niederlage bei. Mehrere Hundert der Banditen wurden getötet.

Kirchliches.

Regina, Sask. Bischof Mathien hat am 19. April 200 Kinder und Erwachsenen in der St. Marienkirche das Sacrament der Firmung empfangen. Am Morgen empfingen 120 Kinder ihre erste hl. Kommunion. — Bischof Mathien hat am 26. April Regina verlassen und wird am 16. Mai in Begleitung seines Sekretärs, Rev. Marois, seine Kommissare antreten.

Der hochw. F. Joh. Schulte, S. M. S., der bisher in Winnipeg, Man., stationiert war, ist kürzlich nach der Franziskus-Kolonie nördlich von Maple Creek abgereist, um mit Pater Bernadine die Pastoration dieser deutschen Kolonie zu übernehmen. Winnipeg, Man. Am 19. April hat Bischof Mathien, Rev. Mathien, unter Anwesenheit zahlreicher Geistlichen, den hochw. Herrn Lambert von St. Boniface in der Kathedrale zum Priester geweiht. Es war dies die erste Priesterweihe, die der junge Bischof spendete. Rev. Lambert ist in St. Boniface geboren, er verbrachte vor seiner Priesterweihe das Amt eines bishöflichen Sekretärs, welchen Posten er auch weiterhin bekleiden wird.

Duhec, Que. Am vergangenem Jahre wurde der Wallfahrtsort St. Anne de Baugre von mehr denn 200,000 Pilgern aus Canada und den V. Staaten besucht.

Tiquitsh, B. C. A. Herr Chas. Dalton, der König der Fischzucht, ein Katholik, hat dem St. Ignace-Kolleg ein Geschenk von 50,000 gemacht.

Montreal, Que. Aus Rom trifft die Nachricht ein, daß dort das canadische Kolleg, das seit seines Bestehens bereits von 325 Studenten besucht wurde, von denen 263 sich das Doktorat und 32 das Lizentiat erworben, am 19. März sein 25-jähriges Jubiläum feierte. Die hohe Würdenträger der Kirche, Bischof Gauthier, Bischof Bruchet von Montreal, nahmen an der schönen Feier teil.

St. Cloud, Minn. In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurde in der Kirche zu Hiesing eingebrochen und dort rufsfertiger Hand das Liborium gestohlen, nachdem ein gründliche Untersuchung am Orte und in der Kirche überhaupt geschahen worden war. Das Liborium und etwa 31 Partikel konsekrierter Hostien wurden Samstag nachmittag in einem Marschfeld in der Nähe von St. Cloud gefunden. Die rufsfertige Tat wurde sofort höheren Orten gemeldet. Man hat zwei junge Stralche, Renace, junger, im Verdacht, sich in so gottloser Weise vergangen zu haben. Die im Verdacht stehenden sind, nachdem das gottlose Werk vollbracht, leider spurlos verschwunden. Crookston, Minn. Der Bau einer neuen Kirche in Ogema ist in Angriff genommen worden. Pater der Gemeinde ist der hochw. P. Hugo Zell, O.S.B.

Green Bay, Wis. In der Kathedrale dahier erteilte am Dienstag der hochw. Herr Bischof (Fortsetzung auf Seite 4.)

Musik.

München. Mit der den Wind neuen eigenen, überschäumenden Herlichkeiten, die zuweilen in hellen Tadel aufloderte, begründet, ist Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand von Österreich aus Wien hier eingetroffen und durch würdige Begleitung nach Prag zurückgekehrt.

Berlin. Am Deutschen Reich landeten vorletzte Woche an zwei verschiedenen Orten durch würdige Begleitung zwei französische Luftschiffe. Nach kurzer Untersuchung des Tatbestandes ließ das Deutsche Reich sie ohne weitere Behinderung nach Frankreich zurückkehren.

Wie zu erwarten war, dürfte die vor einigen Wochen im „Kochener Volkstempel“ erfolgte Verordentlichung des angeblich im Nachlaß des verstorbenen Kardinals Dr. Georg von Kopp, Fürbischof von Breslau, vorgefundenen Briefes des Kaisers Wilhelm an die verwitwete Landgräfin Anna von Hessen, eine geborene Prinzessin von Preußen, ein gerichtliches Nachspiel haben. Die „Stolische Zeitung“ stellt ein Strafverfahren gegen den Falscher des Briefes in Aussicht. Der „Kochener Volkstempel“ hat behauptet, der Brief enthalte den Satz: „Die Religion zu welcher Du übergetreten bist, habe ich.“

St. Petersburg. Nach Ausbreiten, die dem Hofe nahesteht, kam die Kunde, daß der junge Thronfolger von seinem Leiden, besonders einem solchen am Knie, vollständig genesen sei und sich frei und schnell, wie jeder andere Knabe seines Alters, zu bewegen im Stande sei. Tripolis. Ein hitziges Gerücht fand jüngst zwischen italienischen Streitkräften und 2000 Rebellen in der Nähe von Gedebia statt. Die Italiener schlugen den Feind schließlich in die Flucht, nachdem 154 Rebellen getötet und viele verwundet worden waren. Der Verlust der Italiener war unbedeutend.

Kampf ums Recht

Wiederholte sich die Geschichte im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte. Die Geschichte wiederholte sich im Jahre 1870, als die deutsche Armee in Frankreich einrückte, so wiederholte sie sich auch im Jahre 1914, als die deutsche Armee in Belgien einrückte.

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unwerth billigen Preisen

gute kath. Bücher und Bilder

auszubilden haben wir und entschlossen jedem unserer Abonnenten, es alle Jahre Kaufmann zu dem „St. Peter's Bote“ schuldt, ins kleine bringt und nach ergebnis für ein volles Jahr im Voraus bezahlt eine der folgenden Prämien zu empfangen, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

- nur 25 Cents.**
- Prämie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Heiden oder Stände. 320 Seiten Pimination Lederband mit Goldschmuck und feinem Goldschmuck. Retail-Preis 60 Cts.
- Prämie No. 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Eristkommunikanten geeignet, in welchem Gebetbüchlein mit feinem Goldschmuck und Schloß. Retail-Preis 60 Cts.
- Prämie No. 3. Zwei prächtige Olfarben-Druckbilder der Herz Jesu und Herz Maria jedes 100 bis 200 Zoll groß, fertiggestellt, Retail-Preis 60 Cts.
- Prämie No. 4. Key of Heaven. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtkatholische Freunde. Gebunden in schwarzem chagrinierten Bindband mit Goldschmuck. Retail-Preis 60 Cts.

- nur 50 Cents.**
- Prämie No. 5. Der geheiligte Tag Ein prächtiges Gebetbuch in feinem wasserfestem Lederband mit Gold- und Silberdruck, gebunden in schwarzem chagrinierten Bindband mit Goldschmuck. Retail-Preis 60 Cts.
- Prämie No. 6. Legende der heiligen von P. Will. Amer. Ein Buch von 150 Seiten mit 367 schönen Bildern gezeichnet, gebunden in schwarzem Einband mit Silberdruck. Retail-Preis 60 Cts.
- Prämie No. 7. Gebetbuch in feinem Celluloid-Bindband mit Goldschmuck und Schloß, passend für Eristkommunikanten-Geschenke. Retail-Preis 60 Cts.
- Prämie No. 8. Rosenkranz aus feiner, edler Perlmutter mit Perlmutterkreuz. Ein prächtiges Geschenk für Eristkommunikanten und Bräutleute. Dieselben sind nicht gerichtet. Auf Wunsch können dieselben mit dem Abzeichen gewandt und mit dem päpstlichen Abzeichen sowie mit dem Kreuzherrenabzeichen versehen werden.
- Prämie No. 9. Die Schönheit der katholischen Kirche dargestellt in ihren äußeren Gebäuden und in und außer dem Gottesdienst von Gregorius Ruppel. 187 Seiten 54 bis 84 Zoll groß in großer Leinwand, solid gebunden, mit Goldschmuck. Eine schöne Erklärung der katholischen Gebrauche und Zeremonien.
- Prämie No. 10. Vater ich rufe Dich! Gebetbuch mit großem Text. 416 Seiten, Lederband, feinem Goldschmuck, feingoldschmückt. Das folgende prächtige Buch wird an Abonnenten, welche auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

- nur 75 Cents**
- Prämie No. 11. Goffine's Handpostille mit Text und Auslegung aller jenen und festlichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuch und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Verfassung gebunden.

nur einem Dollar

- Prämie No. 12. Goffine's Explanations of the Epistles and Gospels for the Sundays, Holydays and Festivals. Vorzüglich: Ausgabe der Goffine in englischer Sprache, auf bestem Papier gedruckt mit vielen Bildern. Ueber 1000 Seiten. Solid in großer Leinwand gebunden.
- Bei Einbringung des Abonnementes mit dem Extratrage geht man die Prämie an, welche gewünscht wird. Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie ein Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einbringen und das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.
- Alle Prämien sind bei Vorauszahlung eines Jahresgebühres gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahresgebühres vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.
- Die Prämien werden portofrei zugesandt.**
Man adressiere
St. Peter's Bote, Münster, Sast.

Sommer-Waren!

Unsere Sommer-Waren sind jetzt alle angekommen.

Schuhe und Stiefeln,
auch eine sehr gute Auswahl in
Hüten und Kappen.

Wir haben immer an Hand eine gute Auswahl in
Groceries, Hardware, Maschinerien
und auch alles Uebrige für den gewöhnlichen Hausbedarf.

Auch haben wir mehrere gute Farmen zu annehmbaren Preisen zu verkaufen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Henry Bruning,
Muenster, Sast.

meinen langen dem Bebergt...
Stiefeln, Hüte...
Kappen...
Güter...
Maschinen...
Hausbedarf...
Farmen...
Henry Bruning...
Muenster, Sast.

St. Peter's Bote.

Das St. Peter's Bote wird von der katholischen Kirche der St. Peter's Kirche in Vancouver, B.C., herausgegeben. Es führt seit 1882 die Geschichte der katholischen Mission in Canada...

Leserbriefe

Freigelegener Briefen zur Verbesserung der katholischen Mission in Canada... Die Redaktion des Botes wird nicht für die Meinungen der Leser verantwortlich gemacht...

ST. PETER'S BOTE, Vancouver, B.C., Canada.

Kirchenkalender.

Table with 4 columns: Day, Month, and two columns of feast names in German and Latin. Includes entries for April and May.

Verordnung einer katholischen Kirche in Kanada... Die katholische Kirche in Kanada hat eine Reihe von Bestimmungen erlassen, die die Verwaltung der Kirche betreffen...

Die katholische Kirche in Kanada... Die Kirche hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die religiöse Bildung der Gläubigen zu fördern...

Die katholische Kirche in Kanada... Die Kirche hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die religiöse Bildung der Gläubigen zu fördern...

Die katholische Kirche in Kanada... Die Kirche hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die religiöse Bildung der Gläubigen zu fördern...

Die katholische Kirche in Kanada... Die Kirche hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die religiöse Bildung der Gläubigen zu fördern...

Die katholische Kirche in Kanada... Die Kirche hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die religiöse Bildung der Gläubigen zu fördern...

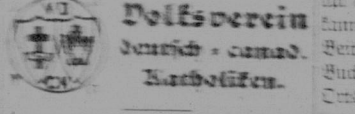
Korrespondenz.

Unter neuem Flugblatt... Die katholische Kirche in Kanada hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die religiöse Bildung der Gläubigen zu fördern...

Die katholische Kirche in Kanada... Die Kirche hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die religiöse Bildung der Gläubigen zu fördern...

Die katholische Kirche in Kanada... Die Kirche hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die religiöse Bildung der Gläubigen zu fördern...

Die katholische Kirche in Kanada... Die Kirche hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die religiöse Bildung der Gläubigen zu fördern...



Volksverein Deutsch-Canad. Katholiken.

Offizielle Mitteilungen.

Diese Seite ist in die Schrift... Die katholische Kirche in Kanada hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die religiöse Bildung der Gläubigen zu fördern...

Die...

Die... In dem... Die katholische Kirche in Kanada hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die religiöse Bildung der Gläubigen zu fördern...

Die Ritter von der traurigen Gestalt. (Eingefandt von dem Namenlosen)

Drittes Kapitel. Der Dritte.

In dem Meisterwerk des Cervantes lesen wir von einem studierten Herrn, namens Carasco, welcher Griechisch und Lateinisch studiert, und sich damit die Würde eines Baccalaureus erworben hat.

Er macht sich an den armen Patienten heran. Allein, statt ihn als einen überspannten Menschen zu behandeln, hält er es in seiner Klugheit für das Beste, den Patienten in seinem Wahne zu bestärken.

Geplant, getan. Carasco, als Ritter gerüstet, begegnet Don Quixotte in einem Waldeswinkel und stellt sich ihm mit prächtlichen und herausfordernden Worten als den berühmtesten Ritter des Landes vor.

Nachdem der Zweikampf vorüber ist, zieht Carasco als ein „Ritter von der traurigen Gestalt“ heimwärts und sieht ein, daß er in seiner Prahlerei und Selbstüberhebung auch nicht vernünftiger gehandelt hat als der überspannte Don Quixotte.

von hier diesen Winter, aber Hunderte sind gebunden und können nicht fort, weil ihr Geld in den Lotten steckt. Der Lotten-Boom ist vorbei, es ist still und tot.

Man merkt so wenig Interesse an den Arbeiten des Volksvereins. So sehe ich, daß im „Bote“ und der „West Canada“ die Leute sich über das Saufen freuten, statt sich besser darum zu kümmern.

Ich möchte einmal den Lärm der Protestanten hören, wenn sie das Kreuzigt zu küssen hätten; ich glaube der Sturm wäre so groß, daß man nachts nicht mehr schlafen könnte.

Mit Gruß G. Multerer.

Fragekasten.

G. M. Edmonton, Alta. Kann ein Mann, der die Unfehlbarkeit des Papstes leugnet, ein Katholik sein und zu den Sakramenten zugelassen werden?

Antwort. Wenn der Papst als oberster Leiter und Lehrer der Kirche eine für die ganze Kirche bestimmte Glaubens- oder Sittenlehre verkündet, so ist seine Entscheidung eine unfehlbare.

Der zweisprachige Bischof. Von Kardinal Lavigerie, dem großen Apostel der Amerikaner, wird folgende schöne Geschichte erzählt.

Viertes Kapitel. Der Vierte.

In den west-canadischen Zeitungen lesen wir von einem studierten Herrn, namens Polytropos, der Griechisch und Lateinisch studiert, und sich wohl die Würde eines Baccalaureus damit erworben hat.

Er macht sich an den Patienten heran. Allein statt ihn wie einen überspannten Menschen zu behandeln, hält er es in seiner Klugheit für das Beste, den Patienten in seinem Wahne zu bestärken.

Geplant, getan. Polytropos, als Disputant gerüstet, begegnet P. Diacharin in einem Winkel des Waldes (der Zeitung) und stellt sich ihm mit prächtlichen und herausfordernden Worten als den berühmtesten Disputanten des Landes vor.

Nachdem der Zweikampf vorüber sein wird, zieht Polytropos vielleicht als „ein Ritter von trauriger Gestalt“ heimwärts, und sieht ein, daß er in seiner Prahlerei und Selbstüberhebung auch nicht vernünftiger gehandelt hat als der überspannte P. Diacharin.

dürfen, also auf Glauben u. Sitten, ist gewöhnlich die Androhung der Exkommunikation beigefügt für jene, welche die Lehre nicht annehmen sollten.

Als der Bischof nach dem Gottesdienst in's Pfarrhaus zurückkehrte, stunden dem Pfarrer die Tränen in den Augen — nicht wegen der deutschen Predigt des Bischofs, sondern wegen des Aergers der Haushälterin.

St. Peters Kolonie. Engel feld. Am 27. Apr. wurde hier von hochw. P. Josef getraut Milles King mit Fel. Genovese König.

Humboldt. Die Stadt hat jetzt die Kontrakte für die Wasserleitung und für die Abzugsanlage vergeben.

Zugelassen 3 Kohlen. 8 Meilen Nordost von Annapolis, S. 30, T. 39, R. 19. Der Eigentümer kann sie gegen Abtragung der Lasten abholen.

Besserungsliste für 1914. Zeige hiermit an, daß die Verbesserungsliste der landlichen Gemeinde von Humboldt No. 379 für das Jahr 1914 jetzt fertig ist.

Der zweisprachige Bischof. Von Kardinal Lavigerie, dem großen Apostel der Amerikaner, wird folgende schöne Geschichte erzählt, welche passierte, als er noch Bischof von Rancu war.

zwei einige Gemeinden gab, in denen zahlreiche Deutsche wohnten, welche der französischen Sprache nicht mächtig waren.

Am 24 April gingen hier 6 Kinder privatim zum ersten Male zur hl. Kommunion.

Am 27 April hat der hochw. P. John, S.S.B., zum erstenmal seit 1. April 1912, an welchem Tage er einen Schlaganfall erlitt, wieder die hl. Messe gelesen.

Am 28 April fanden die ehrw. Anselmus Schwestern Aueria und Laurentia von Winnipeg in Münster an, mit der Absicht, sich in der St. Peters Kolonie dauernd niederzulassen.

Das Wetter der vergangenen Woche war ziemlich rau und unangenehm. Mehrmals gab es während der Nacht einen ziemlich heftigen Frost, doch beginnt das Gras aus der Erde zu sprossen.

Dead Moose Lake. Am 26. April ist Herr Louis Jaeb im 37. Jahre seines Lebens an der Lungenerkrankung gestorben.

Aufruf! August Engler, der im Jahre 1895 nach Amerika auswanderte, und bis vor etwa zwei Jahren in Albright, Montana, wohnte, wird von seinem alten Vater und seinen Angehörigen um Angabe seines jetzigen Aufenthaltsortes gebeten.

Der vor etwa zwei Jahren von Deutschland nach Canada ausgewanderte Tischler Franz Pohl wird von seinem Bruder um Angabe seiner gegenwärtigen Adresse gebeten.

Etwaige Nachrichten an Kaiserlich Deutsches Konsulat, Winnipeg, Man.

Katholiken unterstützen Presse! Ich rufe Verkauft aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprecht vor für Bedingungen.

Winnipeg Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 80, No. 2 87, No. 3 85, No. 4 82.

Münster Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 72, No. 2 68, No. 3 64, No. 4 60.

Der Haupt-Vaden in St. Gregor! Billige Bargains in Kaufwaren und Eisenmaterial-Waren.

Achtung, Farmers! Formalin und Sämereien zu richtigen Preisen zu verkaufen im Laden, zu dem jedermann geht.

Winnipeg Marktbericht. Hafer No. 2 weiß 34, No. 3 weiß 32, Gerste No. 3 41, Flachs No. 1 1.33, Kartoffel 70.

Münster Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 72, No. 2 68, No. 3 64, No. 4 60.

Das Wetter der vergangenen Woche war ziemlich rau und unangenehm. Mehrmals gab es während der Nacht einen ziemlich heftigen Frost.

Dead Moose Lake. Am 26. April ist Herr Louis Jaeb im 37. Jahre seines Lebens an der Lungenerkrankung gestorben.

Aufruf! August Engler, der im Jahre 1895 nach Amerika auswanderte, und bis vor etwa zwei Jahren in Albright, Montana, wohnte, wird von seinem alten Vater und seinen Angehörigen um Angabe seines jetzigen Aufenthaltsortes gebeten.

Der vor etwa zwei Jahren von Deutschland nach Canada ausgewanderte Tischler Franz Pohl wird von seinem Bruder um Angabe seiner gegenwärtigen Adresse gebeten.

Etwaige Nachrichten an Kaiserlich Deutsches Konsulat, Winnipeg, Man.

Katholiken unterstützen Presse! Ich rufe Verkauft aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprecht vor für Bedingungen.

Winnipeg Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 80, No. 2 87, No. 3 85, No. 4 82.

Münster Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 72, No. 2 68, No. 3 64, No. 4 60.

Der Haupt-Vaden in St. Gregor! Billige Bargains in Kaufwaren und Eisenmaterial-Waren.

Achtung, Farmers! Formalin und Sämereien zu richtigen Preisen zu verkaufen im Laden, zu dem jedermann geht.

Winnipeg Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 80, No. 2 87, No. 3 85, No. 4 82.

Münster Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 72, No. 2 68, No. 3 64, No. 4 60.

Der Haupt-Vaden in St. Gregor! Billige Bargains in Kaufwaren und Eisenmaterial-Waren.

Winnipeg Marktbericht. Butter, Creamery 32, Dairy 23, Milch: Stere, gute, per Pfd. 0.61, Kühe, fette 0.57, Kühe, halbfette 0.51, Kalber 0.64, Schafe 0.06, Schweine, 125-250 Pfd. 0.8.

Münster Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 72, No. 2 68, No. 3 64, No. 4 60.

Das Wetter der vergangenen Woche war ziemlich rau und unangenehm. Mehrmals gab es während der Nacht einen ziemlich heftigen Frost.

Dead Moose Lake. Am 26. April ist Herr Louis Jaeb im 37. Jahre seines Lebens an der Lungenerkrankung gestorben.

Aufruf! August Engler, der im Jahre 1895 nach Amerika auswanderte, und bis vor etwa zwei Jahren in Albright, Montana, wohnte, wird von seinem alten Vater und seinen Angehörigen um Angabe seines jetzigen Aufenthaltsortes gebeten.

Der vor etwa zwei Jahren von Deutschland nach Canada ausgewanderte Tischler Franz Pohl wird von seinem Bruder um Angabe seiner gegenwärtigen Adresse gebeten.

Etwaige Nachrichten an Kaiserlich Deutsches Konsulat, Winnipeg, Man.

Katholiken unterstützen Presse! Ich rufe Verkauft aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprecht vor für Bedingungen.

Winnipeg Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 80, No. 2 87, No. 3 85, No. 4 82.

Münster Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 72, No. 2 68, No. 3 64, No. 4 60.

Der Haupt-Vaden in St. Gregor! Billige Bargains in Kaufwaren und Eisenmaterial-Waren.

Achtung, Farmers! Formalin und Sämereien zu richtigen Preisen zu verkaufen im Laden, zu dem jedermann geht.

Winnipeg Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 80, No. 2 87, No. 3 85, No. 4 82.

Münster Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 72, No. 2 68, No. 3 64, No. 4 60.

Der Haupt-Vaden in St. Gregor! Billige Bargains in Kaufwaren und Eisenmaterial-Waren.

UNION BANK OF CANADA. Hauptoffice: Du Lac, Can. Autorisiertes Kapital \$4,000,000. Einbezahltes Kapital \$3,200,000. Reserve-Fonds \$1,700,000.

Dr. JAMES C. KING, Zahnarzt. hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt seine Office eingerichtet. Dasselbe befindet sich: Ecke Main- und Railway-Ave.

Dr. J. E. Barry, M.D. Arzt und Chirurg. Humboldt, Sask. (Nächste Telephone-Verbindung mit Windsor Hotel.)

Dr. Roy G. Wilson, Veterinär Surgeon (Tierarzt). Office: Nächste Türe von Schaffens Metzgerlade. Humboldt, Sask.

Gray & McCutcheon. T. J. Gray. R. H. McCutcheon. Office: Great Northern Gebäude. HUMBOLDT, SASK.

The Arlington Hotel. Colles & Lee, Propr. HUMBOLDT, SASK. Laubendes heißes u. kaltes Wasser in jedem Zimmer. Elektr. Licht, Badezimmer, Dampfheizung. Die Hauptorgel wird dem Zweigzimmer zugeordnet.

THE HUMBOLDT HOTEL. A. T. Murray, Proprietor. Erstklassiger Tisch. Feinste Liköre und Zigarren. HUMBOLDT, SASK.

Ern. GARDNER, Rechtsanwalt, Advokat, öffentlicher Notar. HUMBOLDT und VONDA, Sask.

Crerar & Foik, Rechtsanwälte, Advokaten und öffentliche Notare. Office: Main Straße. Humboldt, Sask.

A. D. Mac Intosh, M. A., LL. B. Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Office über Stokes' Sattlergeschäft. Humboldt, Sask.

The Central Creamery Co. Ltd. Hersteller von erstklassiger Butter. Senden Sie Ihren Namen zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett. Schreiben Sie an uns um Auskunft. D. W. Andreasen, Manager.

Weine, Liköre und Bier. Für die besten obengenannten Getränke, sowohl in Bezug auf Qualität als Preis, haben Sie zu Julius Müller, dem deutschen Importeur, Ecke Toronto Straße und St. Avenue Regina, Sask. Schreiben um Preisliste. — Phone 1708.

Leo-Haus. ein Heim für stillesuchende Mädchen, allein reisende Damen und Familien. Der St. Raphael's Verein für Ein- und Aufwanderer erteilt gerne und gratis Auskunft in Briefen angelegentlich.



McNab Flour Mills, Limited. HUMBOLDT, SASK.

Der Haupt-Vaden in St. Gregor! Billige Bargains in Kaufwaren und Eisenmaterial-Waren.

A.V. Lenz, Eigentümer. Bevollmächtigter Auktionierer. Ich rufe Verkauft aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprecht vor für Bedingungen.

Katholiken unterstützen Presse! Ich rufe Verkauft aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprecht vor für Bedingungen.

Anzeigen. Erzeugen den besten Erfolg.

Achtung, Farmers! Formalin und Sämereien zu richtigen Preisen zu verkaufen im Laden, zu dem jedermann geht.

Winnipeg Marktbericht. Weizen No. 1 Northern 80, No. 2 87, No. 3 85, No. 4 82.

Notizpöndenzen.

Katholische Kirche und die...
Herrn Peter Weber...
Herrn Peter Weber...

Zehn Knaben, deren Oberer...
Herrn Peter Weber...
Herrn Peter Weber...

waren konnte. Die gute Frau...
Herrn Peter Weber...
Herrn Peter Weber...

habe, um es zu tunen, da noch...
Herrn Peter Weber...
Herrn Peter Weber...

HOTEL MÜNSTER
John Weber,
Eigentümer.
Kais.- und beste Accommodation bei civilen Preisen.
King George Hotel
J. J. Eise, Eigentümer.

O. N. WAELTI,
Uhrmacher und Juwelier
WATSON, SASK.
Reparatur garantiert auf ein Jahr.

Dr. J. BROWN
M. D., C. M.
Cudworth, Sask.
— Office bei der Apotheke. —

Reding & Casper
Cudworth, Sask.
Cudworth Meat Market
Eines frisches u. gefalenes Fleisch...

Harneß-Shop
Wunderschöne Auswahl von...
Wunderlich Bros., Cudworth, Sask.

A. N. Winters
& Co.
Cudworth - Sask.
Sprechen Sie bei uns vor

C. A. CARPENTER
LUMBER CO.
Ein großer Vorrat von erstklassigen...

BRUNO
Lumber & Implement
Company
Fondler in allen Arten von

Baumaterial
Agenten für die
McCormick Maschina,
Eharles Scharotoren.

Katholiken
unterstützt eure
Presse!

KLASEN BROS.
Bändler in allen Sorten eger
Baumaterialien
Agenten für
Deering Selbsthinder, Nähmaschinen...

Humboldt Tailoring
Company, Wm. Weir, Prop.
Anzüge nach Maß verfertigt, von
\$18.00 aufwärts.

L. Moritzer
Humboldt, Sask.
Pferde-Beischlagen
Schmiede-Arbeiten

THE CENTRAL MEAT MARKET
frisches Fleisch stets auf Lager,
frischgemachte Würste...

Humboldt Meat Market
Humboldt - Sask.
frisches und gefalenes Fleisch...

E. Thornberg
JUWELIER
HUMBOLDT SASK.
Wir haben eine elegante Auswahl...

Sattlergeschäft.
Für alle Sorten von
Pferde-Geschirren, Kessern,
Reisefischern u. s. w.

Knights of Columbus Manual
of Catholic Devotion, compiled
from private sources.

B. C. Bate & Sohn
Verfasser von vollständigen
Kirchengeschichten u. s. w.
123 Church Str. Toronto.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY
2756 - 27 1/2 Ave. E.
St. Louis, Mo.
Stacked & Br.
Stichtingelien
Gießereispezialisten u. Gießereispezialisten

Ein Krankenbesuch.

Es war ein heiliger Sonntag...
Ein Krankenbesuch...

Das ferne Land, die tropische...
Ein Krankenbesuch...

Am Dorfe Numberebera...
Ein Krankenbesuch...

Am Eingange des Dorfes...
Ein Krankenbesuch...

Jetzt erfuhr ich, daß wir noch...
Ein Krankenbesuch...

Jetzt erfuhr ich, daß wir noch...
Ein Krankenbesuch...

Jetzt erfuhr ich, daß wir noch...
Ein Krankenbesuch...

Das ferne Land, die tropische...
Ein Krankenbesuch...

Am Dorfe Numberebera...
Ein Krankenbesuch...

Am Eingange des Dorfes...
Ein Krankenbesuch...

Jetzt erfuhr ich, daß wir noch...
Ein Krankenbesuch...

Jetzt erfuhr ich, daß wir noch...
Ein Krankenbesuch...

Jetzt erfuhr ich, daß wir noch...
Ein Krankenbesuch...

Jetzt erfuhr ich, daß wir noch...
Ein Krankenbesuch...

Das ferne Land, die tropische...
Ein Krankenbesuch...

Am Dorfe Numberebera...
Ein Krankenbesuch...

Am Eingange des Dorfes...
Ein Krankenbesuch...

Jetzt erfuhr ich, daß wir noch...
Ein Krankenbesuch...

Jetzt erfuhr ich, daß wir noch...
Ein Krankenbesuch...

Jetzt erfuhr ich, daß wir noch...
Ein Krankenbesuch...

Jetzt erfuhr ich, daß wir noch...
Ein Krankenbesuch...

wort, daß er...
Ein Krankenbesuch...
Ein Krankenbesuch...
Ein Krankenbesuch...

wort, daß er gestern Morgen zu viel weiße Ameisen gegessen habe. Erbrechen und Unwohlsein hatten sich eingestellt, so daß er glaubte, er müsse sterben. Jedoch eine Stunde später sei alles wieder gut gewesen. Er sagte hierzu: „Sie sind nicht mühsam gekommen. Diesen Morgen wurde eine Frau von einem roten Kinde entbunden und liegt im Sterben.“ Ich ließ mich zu ihr hinführen; mit der äußersten Kraftanstrengung konnte ich noch ihre Beichte hören und ihr die heilige Eilung geben. Dann fiel ich wieder in Ohnmacht.

Als ich erwachte lag ich in einem Stalle, von weinenden Leuten umgeben. Ich glaubte, glühende Strohballen unter mir zu haben — ich war trocken heiß. Das einzige, was ich unter diesen Umständen tun konnte, war, in Schweiß zu kommen. Ich bat um heißes Wasser, rollte mich in meine Wolldecken ein und trank schluckweise das Wasser. Gegen Mittag begann der Schweiß auszubrechen. Dieses linderte in etwa die Kopfschmerzen. Da ich keine Fiebermedizine bei mir hatte, befahl ich, bis Sonnenuntergang einen Karren herzuführen; ich mußte nach Hause zurück. Die Zwischenzeit brachte ich damit zu, legend mein Brevier zu beten, so gut es eben ging. Die Leute hatten mir zu Ehren ein Schaf geschlachtet, ich konnte aber von allem, was sie anboten, keinen Bissen hinunterschlucken. Nach Sonnenuntergang ließ ich in den mit Stroh ausgefüllten Karren, von der Heimfahrt aber habe ich nur die Erinnerung, daß mein Führer während der Nacht mitten in einem Dorfe angehalten wurde, daß Karren und Trommelwägel und qualmende Eselstuden die Luft erfüllten, daß ich mich aufrichtete, zu sehen, warum wir nicht weiter konnten, aber gleich wieder zurückfiel. Es war genug gewesen, die Leute hatten mich erkannt und umgestoßen durch die Gegenprojektion fahren lassen. Bei Sonnenaufgang sah ich, daß wir in der Nähe meiner Wohnung angekommen waren. Der Fuhrmann erzählte mir, ich hätte die ganze Nacht bald in Telugu, bald in einer anderen Sprache gepredigt, er sei darüber sehr beängstigt gewesen. Ich selbst jedoch weiß nichts davon. — Nach einigen Tagen verließ mich das Fieber.

Das Ferroßäure-Rechnungsverfahren.

Eine neue Methode, schneller mit Zahlen zu operieren.

Eine völlige Umwälzung auf dem Gebiet unserer landläufigen und schamlosen Rechnungsverfahrens treibt der Bonner Ingenieur Dr. F. Ferrol an. In seinem Vortrage im Meisteraal der Röhrener Straße in Berlin führte er einer gespannt horenden Zuhörerschaft die Grundzüge seines Verfahrens vor und wies sie von Anfang an in den Bann seiner neuen und vielfach auch bahnbrechenden Gedanken zu schlagen. Er betonte, daß der Zweck seiner neuen Methode sei, das Gedächtnis der Schulkinder von unnötigen Zahlenballast beim Rechnen selbst zu entlasten, durch geringere Anstrengung auf diesem Gebiet ihre Nervenkraft zu schonen und hierdurch dazu beizutragen, daß die Klagen älterer Leute über ihre ständig abnehmendes Gedächtnis schneller werden mögen. Er ging von einfachen Rechenformen aus, der Multiplikation zweifelliger Zahlen. Hier zeigte er, wie umständlich unsere in der Schule geübte und auch im täglichen und kaufmännischen Leben geübte Rechenweise ist. Anstatt wie bisher in mehreren Zeilenreihen die eine Einer- bzw. Zehnerzahl mit allen Zahlen des anderen Faktors zu multiplizieren und dann die einzelnen Reihen zusammenzugähnen oder auch andere in der Praxis geübte abfällige Methoden anzuwenden, empfiehlt er, zunächst die Zehnerzahlen des Produkts zu bestimmen, was auf die einfachste Weise der Welt möglich ist, dann fügen sich Einer und Zehner ganz von selbst dazu. Das Verfahren im einzelnen auszumalen, ist hier leider nicht der Platz, es sei nur gesagt, daß der Vortragende auch weiterhin mit verblüffender Leichtigkeit die schwierigsten Potenzierungen vornimmt und Wurden aus vielfelligen Zahlen mit einer Schmelzhelm zieht, die dem des hergebrachten Gedächtnis ein Schwimmen vorzuziehen. Dabei sei besonders hervorzuheben, daß wir es hier nicht mit einem Taschenkünstler zu tun haben, der sich ein besonders mnemotechnisches Verfahren erdacht hat und dadurch auf geheimnisvolle Weise überaus schnelle Resultate zeigt, nein, klar und wissenschaftlich entwickelt er seine Theorie und in durchsichtigem Vortrage zwingt er uns die Logik seiner Gedanken auf. Jedenfalls sollte kein Erzieher, der irgendwelche Rechenunterricht, auch in seinen Anfangsgründen, zu erteilen hat, versäumen, sich mit diesem neuen Verfahren vertraut zu machen.

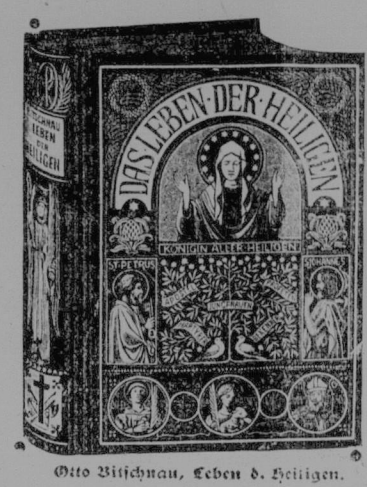
Tsingtau.

Schilderung der Verhältnisse in der deutschen Kolonie.

In einer englischen Sonntagszeitung gibt ein Hongkonger Besucher eine Schilderung Tsingtaus, die darum bemerkenswert ist, weil sie ohne Vorurteil die in der deutschen Kolonie geleistete Arbeit wertet. Es heißt darin: „Tsinan wird in einigen Jahren, wie sie von den Schiffsfahrtsagenten auf ihren Dampfern ausgelegt werden, das reichste Chinas genannt. Zweifelsohne ist Tsingtau der gesündeste Ort ganz Chinas. Seine Lage aber ist weit malerischer als die des britischen Venedigs, und man findet dort ganz andere landschaftliche Reize als in Venedig. Tsingtau läßt sich schließlich mit keinem andern Ort des freien Ostens vergleichen. Manila hat einen fasteuropäischen Anstrich, der unter den Händen der Amerikaner sich noch völlig modernisiert und dem neuesten Stand angepaßt hat. Hongkong präsentiert sich von der See her mit allen Reizen, aber mit der chinesischen Stadt in der unmittelbaren Nachbarschaft wird man es nie für eine europäische Stadt halten. Tsingtau ist mehr das Bild einer exotischen Geschäftstadt, aber auch bei ihr tritt der chinesische Charakter so deutlich hervor, daß der Besucher niemals vergessen wird, wo er ist. Ganz anders in Tsingtau. Wenn man es von der See aus erblickt, in seiner herrlichen Lage, entzückt es das Auge mit seinen reichlich schmucken Häusern, die mit ihren roten Ziegeldächern aus dem grünen Grün des Hinterlandes hervorstechen. Es ist ein Stück Deutschland, das aus der Heimat dahin verpflanzt ist und bei diesem Umzug noch gewonnen hat. Die Deutschen brauchen wahrhaftig nicht erst zu lernen, wie man eine Stadt anzulegen hat. Tsingtau steht da als ein Musterbeispiel ihres gründlichen Könnens und ihrer glänzenden Begabung. Die Straßen sind breit, vorzüglich gebaut und zu beiden Seiten mit Baumreihen an den bequemen Fußgängerwegen geschmückt. Die Häuser stehen in der Regel jedes auf eigenem Grund und sind sämtlich in erst deutscher Stil gebaut. Dabei ist kaum eins dem andern gleich. Kein chinesisches gebautes Haus verdirbt den einheitlichen schönen Eindruck. Es gibt zwar genug reiche Chinesen, meist Refugiés aus der ersten Revolution, die wohnen aber alle in Häusern deutscher Bauart.

Das Chinesenviertel abseits der Europäerstadt wirkt wie eine Offenbarung. So muß es sein. Keins von den schmutzigen, überblühten Lössern, wie man sie sonst in den Reisfeldern gewöhnlich in den Chinesenviertelungen zu sehen bekommt. Die deutschen Behörden haben eine Bauart gefunden, die den Chinesen zusagt, ihnen eine bessere Wohnweise ermöglicht und sich dabei auch noch, so gut es geht, dem Ideal einer schönen Stadt nähert. Tsingtau ist nicht nur eine der schönsten Städte Chinas, es ist auch eine der gesündesten. Sein gemäßigtes Klima, seine gesunde Luft, seine vorzüglichsten hygienischen Einrichtungen brauchen nur besser bekannt zu werden, dann muß es die lieblichste Sommerfrische werden. Sein prächtiger Badestrand mit den Reizen seiner vielen Babeluden von immer wechselnder Gestalt, seine reizenden Spaziergänge auf den wohlbesetzten Wegen durch die herrlichen Wäldungen, seine Gelegenheiten zu wundervollen Wagen- oder Autofahrten, seine ausgezeichneten Plätze für Tennis und Golf, seine Schießstände, alles reicht mehr als genug aus, um Leute, die auf der Suche nach einer Sommerfrische sind, anzuziehen. Es kommt hinzu, daß die Klende noch besonders durch Kongerte der besten Kapelle des ganzen Ostens, der Tsingtauer Militärkapelle verschönt zu werden pflegen. Die Verwaltung der Kolonie ist vorzüglich organisiert. Selbst in den kleinsten Dörfern herrscht peinliche Ordnung. Die Regelung des Straßenverkehrs, der öffentliche Sicherheitsdienst, alles was von einer adrehteten Verwaltung und Regierung zu verlangen ist, macht bis ins kleinste einen ausgezeichneten Eindruck. Tsingtau ist heute zu einer schönen Stadt ausgewachsen mit einem blühenden Handel und einer immerhin bedeutenden Industrie, die die besten Aussichten hat, sich glänzend weiter zu entwickeln. Die große Aufmerksamkeit, die die Verwaltung der Entwicklung von Handel, Landwirtschaft und Bergbau in Tsingtau gewidmet hat, hat zu dieser Entwicklung sehr wesentlich beigetragen. Dem Engländer freut es, daß britische Schiffahrtsagenten einen beträchtlichen Anteil, wenn nicht den Hauptanteil, an dem Frachthandel von und nach dem neuen Hafen in Händen haben. Den jährlichen Verhandlungen des deutschen Reichstags ist zwar zu entnehmen, daß sich Tsingtau noch nicht selber erhalten kann, wie das Hongkong tut; aber das Vertrauen, das die deutschen Behörden in die Zukunft der Kolonie gesetzt haben, beginnt sich bereits zu rechtfertigen; der Handel Tsingtaus wächst ständig, und wird sehr bald sich selber zu erhalten imstande sein.“

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Das Leben d. Heiligen Gottes

noch den besten Quellen bearbeitet v. Vater Otto Bittman, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rüdiger, Bischofs von Luz und mit Approbation und Empfehlung von neunzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendruckbildern, farbigen Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten, Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notischnitt. Preis (Ersprekosten extra) \$3.50

Bischof Rüdiger schreibt dieser Legende folgende gute Eigenheiten zu: „Die ist nach den verlässlichsten Quellen bearbeitet, verdient somit Lobes. Nur Aufsehen, der Fassungsart aller Leser Angenehmes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schenken uns diesem Urteil voll und ganz an.

Theol. praktische Quartalschrift. Zug.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

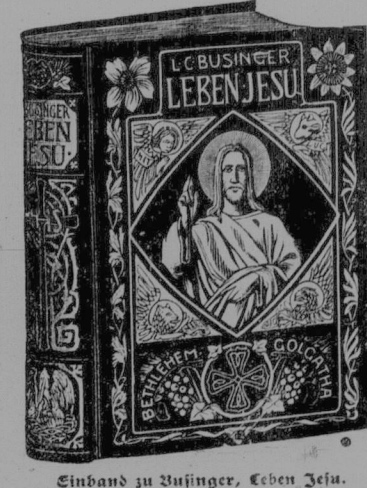
katholischen Kirche in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Rolfus, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck Titel, Familien-Register, zwei Farbendruckbildern, acht Einhaltsbildern und 780 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notischnitt. Preis (Ersprekosten extra) \$3.50



Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebiegender Vorbereitung und prächtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauern kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Textes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg: „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Donauwoth.

Einband zu Rolfus, Glaubens- u. Sittenlehre.



Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jugendlichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilsbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. Vaters Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Businger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolith. 14 neuen ganzseitigen Illustrationen, wozu 8 kunstreich ausgeführte Chromolithographien und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notischnitt. Preis (Ersprekosten extra) \$3.50

Es freut mich ausprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigen Glaubens und tiefer Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie behält mit ruhvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Jungheit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volk eine harte Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten erschütternden Elemente der Gegenwart zu sein.

Heinrich Hörter, Bischof von Breslau.

Maria und Joseph.

denere und Verehrer Mariens. Von Vater Beat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Bischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreieunddreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neunte Ausgabe mit neuen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenerweise und Verehrer Mariens. Von Vater Beat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Bischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreieunddreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neunte Ausgabe mit neuen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.



Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notischnitt. Preis (Ersprekosten extra) \$3.50

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Ansicht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und feinsinnigen Ordensprediger in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme beworwortet und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Christenvereine approbiert und empfohlen, bedarf das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und dem christlichen Volk viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.

Einband zu Rohner, Maria u. Joseph.

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

„St. Peters Bote“ Münster, Sask.

